

FP2015

KALKZEMENT SPEZIAL-FEINPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.de
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 8.9.2020
Seite 1/3



aerodurit® **SPEZIALBAU**

FP2015

KALKZEMENT
SPEZIAL-FEINPUTZ

Vorteile

| | |
|----------------------------|---|
| aerodurit® systemkonform | ✓ |
| Entfeuchtet kapillar-aktiv | ✓ |
| Sehr geschmeidig | ✓ |
| Hoch diffusionsoffen | ✓ |
| Reguliert Feuchtraumklima | ✓ |
| Anti-Schimmel Wirkung | ✓ |

Besondere Anwendungsbereiche

| | |
|---|---|
| Als Oberfeinputz | ✓ |
| Fassaden-Schnelltrocknung nach Regen und Starkregen | ✓ |
| Objektbezogene Denkmalschutzzeichnung | ✓ |
| Alt- und Neubau | ✓ |
| Innen und außen | ✓ |

BESTANDTEIL VON

aerodurit® **SPEZIALBAU**

AURORA
WÄRMEDÄMMPUTZSYSTEM

FP2015

KALKZEMENT SPEZIAL-FEINPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.de
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 8.9.2020
Seite 2/3

Mineralischer, baubiologischer Oberfeinputz auf Kalkzement-Basis CS II-W1 / DIN EN 998-1 für aerodurit® SPEZIALBAU Putze (aerodurit® EP2010, ZEP2040, BASIC, AURORA). Geeignet zur Überarbeitung von Putzen der Gruppen CS II bis CS IV. Keine chemischen Zusatzmittel und -stoffe zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften.

MATERIALBASIS

Ausgesuchte Kalksteinbruchsande, hochwertiger Portlandzement, Kalkhydrat nach DIN EN 197, anorganische aerodurit®-Zusätze. Ausgesuchte Zuschlagsstoffe nach DIN EN 13139.

ANWENDUNGSBEREICH

aerodurit® FP2015 bietet vielseitige Anwendungsmöglichkeiten und erfüllt höchste Anforderungen. Als Außen- und Innenputz, für den Sockelbereich, Lagerräume, Stollen, Kirchen, Stadtmauern, Gartenmauern etc. Bei Neubauten als vorbeugende Maßnahme bei hoher Beanspruchung durch Raumklima und / oder Witterung.

EIGENSCHAFTEN

Nicht hydrophobiert, ohne synthetische Chemie, hoch diffusionsoffen, hohe Salzresistenz, wasserabweisend, widerstandsfähig gegen Frost-Tau-Wechsel, ohne Standzeiten zwischen Putzlagen, sehr gute maschinelle und manuelle Verarbeitbarkeit, filzbar, hohe Tagesleistung.

TECHNISCHE DATEN

| | |
|--|---------------------|
| Verarbeitungstemperatur (Umgebungsluft, Objekt und Material) | + 5 °C bis + 30 °C |
| Körnung | 0–0,8 mm |
| Brandverhalten | A1 / nicht brennbar |

ERGIEBIGKEIT

30 kg ergeben ca. 6,5 m² bei 3 mm Putzdicke.

LIEFERFORM

30 kg im Papiersack. Maximal 42 Säcke auf Europalette.

KONSISTENZ

Plastisch. Der anfänglich steife Putz wird während des Mischprozesses langsam flüssiger. Praxistipp: «Wenn Sie mit der Kelle den angemischten Putz schneiden, muss der Putz stehen.»



BITTE BEACHTEN

Angesteiftes Material darf nicht weiterverarbeitet werden. Der Putz ist vor zu schneller Austrocknung sowie Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Schlagregen und Frost zu schützen. Um die erforderliche Aushärtung und Trocknung zu gewährleisten, sollte die Temperatur über +10 °C und die relative Luftfeuchtigkeit bei ca. 60 % liegen. In Innenräumen kann dies durch Lüften erreicht werden (keine Bautrockner verwenden).



PUTZDICKE

Putzdicke von 3–5 mm.



HANDVERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. Etwa 6,5 Liter sauberes Wasser je 30 kg Trockenmörtel vorbereiten. Mit schräg gehaltenem Elektroquirl bei mittlerer Umdrehung etwa 2 bis 3 Minuten mischen, bis der Mörtel plastisch ist und Luftblasen sichtbar werden. Nicht übermischen und nur die Menge anmischen, die sofort verarbeitet werden kann.



MASCHINELLE VERARBEITUNG

Geringer Wasserverbrauch. aerodurit® FP2015 kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen verarbeitet werden. Bei der Verarbeitung mit Putzmaschinen empfehlen wir PFT G4 / G5: Schnecke und Mantel D6–3 (Standard oder Twister), Einspritzdüse oben. Schlauch Ø 35 mm mit max. 13,5 lfdm. und Schlauch Ø 25 mm mit max. 5 lfdm. oder nur Schlauch Ø 25 mm mit max. 10–15 lfdm. Spritzdüse 14 mm. Siehe auch www.pft.de

Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschröpfung achten (z. B. Zementschlämme). Bei Verarbeitungspausen über 20 Minuten sind Maschine und Schläuche leer zu fahren.

FP2015

KALKZEMENT SPEZIAL-FEINPUTZ

aerodurit® Putz- & Betontechnologie GmbH
Albert-Reis-Str. 7 · D-88356 Ostrach
Tel.: +49 (0) 75 85 92 44 990
Fax: +49 (0) 75 85 92 44 999
E-Mail: tm@aerodurit.de
www.aerodurit.com

TECHNISCHES MERKBLATT

Stand: 8.9.2020
Seite 3/3

SYSTEMAUFBAU – SCHRITT FÜR SCHRITT

1

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Untergrundprüfung und -vorbereitung sowie Putzausführung sind nach VOB / CATV DIN 18350 und DIN V 18550 vorzunehmen. Alle Untergründe müssen sauber, tragfähig, staub-, ausblühungs- und trennmittelfrei sein. Sinterhaut entfernen. Nicht verfestigbare oder unzureichend haftende Untergründe müssen vollständig entfernt werden.

2

GRUNDIERUNG

Sandende und saugende Flächen müssen mit systemkonformer aerodurit® CALSOL NATURE M-5 Mineralgrundierung grundiert werden, um Tragfähigkeit herzustellen (siehe Technisches Merkblatt aerodurit® CALSOL NATURE M-5).

3

VERARBEITUNG

Oberfläche anfeuchten und aufrauen. Ohne Grundierung ist die Oberfläche **intensiv vorzunässen** und aufzurauen. Sinterschichten unbedingt vermeiden bzw. entfernen. Mit der Traufel gleichmäßig und ansatzfrei aufziehen und plan verziehen. Je nach Untergrund- und Umgebungstemperatur kann der Putz zeitnah nach Überprüfung der Filzfähigkeit (Fingerdruckprobe) wie üblich bearbeitet werden (z. B. Verreiben, Filzen etc.). Putzoberfläche mit **feuchtem**, nicht tropfend nassem Werkzeug (z. B. Feinschwammbrett) bearbeiten (Gefahr der Bindemittelanreicherung und folglich von Oberflächenrissen). Bei größeren Flächen ist eine synchrone Arbeitsweise (Auftragen/Filzen) zweckdienlich. Es gelten die Bestimmungen der aktuellen DIN V 18550.

4

FARBE UND BESCHICHTUNG

Bitte achten Sie darauf, die hohe Diffusionsfähigkeit nicht durch **dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen zu reduzieren**. Wir empfehlen Silikatfarbe, insbesondere aerodurit® SOLAMENT CLIMATE Klima-Silikatfarbe.

LAGERUNG

Witterungsgeschützt auf Holzrosten (Paletten) kühl, frostfrei und trocken lagern. Angebrochene Gebinde sofort verschließen. Nicht angebrochene Gebinde bei sachgerechter Lagerung 12 Monate ab Herstellungsdatum lagerfähig. Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

ENTSORGUNG

Nicht mehr benötigte Produktreste vollständig aushärten lassen und unter Abfallschlüssel (AVV) 17 09 4 entsorgen oder der Entsorgung übergeben (gemischte Bau- und Abbruchabfälle ohne Quecksilber, PCB und gefährliche Stoffe). Außerhalb Deutschlands sind die örtlichen Bestimmungen zu beachten. Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, GISCODE ZP1.

Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine allgemeingültige Verbindlichkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen.

Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle aufgrund von Verarbeitungsweise, Intensität des Anmischens, Maschinenteknik, Saugverhalten des Untergrundes, Auftragsstärke, Umgebungseinflüssen und des Materialalters Abweichungen aufweisen (vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag).

Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren ältere Datenblätter ihre Gültigkeit. Bleiben Sie auf dem neuesten Stand! Aktuelle Datenblätter finden Sie unter www.aerodurit.com